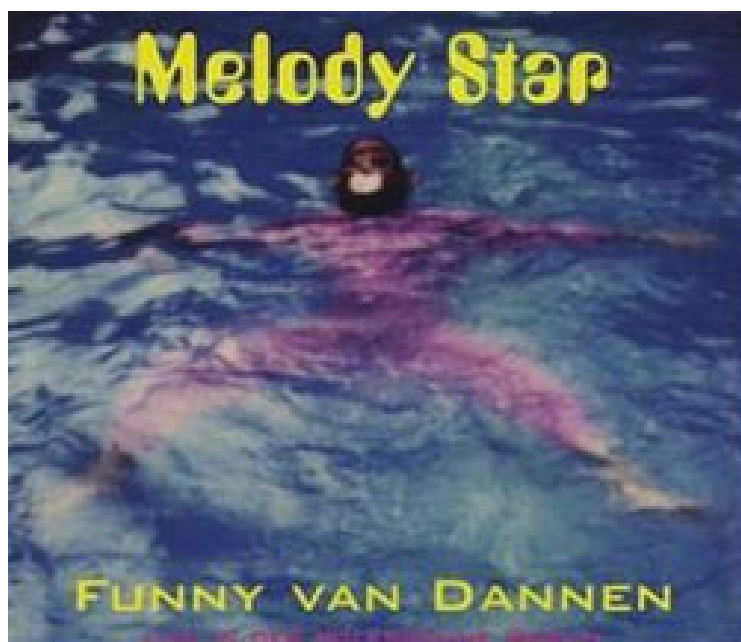




1. Störche gesehen

(Akkorde für den gesamten Ablauf)

G	F	G	F
Du bist durch den Osten gefahren Du sagst, es war teilweise schön			
Du bist durch den Osten gefahren Und du hast Störche gesehen			
Störche gesehen			
Das ist schon irre, dass das mal die DDR war			
So irre in dem Sinne von unglaublich			
Und das ist ja gar nicht mal so lange her			
Aber trotzdem so was von Geschichte			
Man hört ja viele unglaubliche Sachen			
Da denkt man: Na, die Ostler sind schon anders			
Die sprechen zwar auch deutsch, das sind schon Deutsche			
Die sind vielleicht noch deutscher als wir selbst			
Und trotzdem ist es schwer, sie zu verstehen			
Ist ja auch klar, nach all den schweren Jahren			
Der Kommunismus hat sehr viel kaputt gemacht			
Nicht nur die Wirtschaft, auch die Seelen			
Zwei Diktaturen nacheinander sind einfach viel zu viel			
Die Alten müssen einfach aussterben, ist ja logisch			
Und die Jugend? Na viele Frauen gehen in den Westen			
Das macht die Sache auch nicht einfacher			
Ich wollte auch schon immer mal dahin			
Aber soviel Urlaub hab ich nicht			
Ich flieg im Sommer wieder nach La Palma			
An die Ostsee fliegen geht ja gar nicht, oder?			
Du bist durch den Osten gefahren			
Du sagst, es war teilweise schön			
Du bist durch den Osten gefahren			
Und Du hast Störche gesehen			
Störche gesehen			

2. Lobdefizit

C a F G
Viel wird gerätselt, warum läuft soviel schief, warum ist alles so schwierig?

C a F G
Sind die Leute zu dumm, zu intelligent, oder sind sie vielleicht zu gierig?

F G
Doch mir fiel eines Abends ein Es könnte auch was anderes sein

d G F G
Wir saßen zusammen, ich glaube zu dritt Und wir alle hatten ein Lobdefizit

C a F G
Lobdefizit, Lobdefizit, alle haben ein Lobdefizit

C a F G
Alle singen ganz laut mit, ja wir haben ein Lobdefizit

Mein Nachbar singt, er spielt laut Klavier und dann ist plötzlich alles still

Er klingelt Sturm und da steht er, weißt Du was er will?

Er steht da, sagt keinen Ton Ihm fehlt etwas, das seh ich schon

Ich sag: Komm rein, trink einen mit Mein Nachbar hat ein Lobdefizit

Lobdefizit, Lobdefizit, alle haben ein Lobdefizit

Alle singen ganz laut mit, ja wir haben ein Lobdefizit

Frau Müller, Herr Meier, Frau Schulze, Herr Schmidt

Sie alle haben ein Lobdefizit Don't deny it, just admit

We all have got a Lobdefizit

d G
Am Anfang war das Wort, war am Anfang das Wort?

d G F G
Oder war es Zufall, oder war es Mord Kain spielte Abel übel mit

F G
Denn Kain hatte ein Lobdefizit

Lobdefizit, Lobdefizit, alle haben ein Lobdefizit

Alle singen ganz laut mit, ja wir haben ein Lobdefizit

3. Mädchenmusik

G h C G
Sie spielten nur bei Vollmond, ich glaube nicht, dass ihr sie kennt

e h C D
Es gab sie nur zwei Jahre, die »Bloody Sunshine Band«

G h C G
Es gab keinen Bassisten und die Orgel war kaputt

e h C D
Der Drummer hatte Besen mit Griffen aus Perlmutter

C D G e
Sie spielten in der Disco in der stillgelegten Fabrik

C D a D
Und für die coolen Jungs war das Mädchenmusik

a C G D
Mädchen, Mädchen, Mädchenmusik

a C G D
Mädchen, Mädchen, Mädchenmusik

Man konnte prima tanzen und auch gut überlegen
Man konnte klasse küssen und sich so komisch bewegen
Der Gitarrist hieß Rico, er spielte einfach toll
Er konnte fünf Akkorde, zwei in Dur und drei in Moll

Sie spielten in der Disco in der stillgelegten Fabrik
Und für die coolen Jungs war das Mädchenmusik
Mädchen, Mädchen, Mädchenmusik
Mädchen, Mädchen, Mädchenmusik

Die Sängerin sang leise, es war nichts zu verstehen
Aber man konnte alles in ihren Augen sehen
Sie trug ein gelbes Kleid, das reichte bis zum Boden
Ihr linkes Bein war kürzer seit einer Operation

C D G D
Und wenn die Alten kamen, dann waren sie schon so voll

C D G D
Sie standen da und sagten: Das ist kein Rock´N´Roll

a C G D
Das ist Mädchen, Mädchenmusik

a C G
Das ist Mädchen, Mädchenmusik

4. Hausmann

G e
Es heißt ja, wer nichts wird, wird Wirt, so war das früher auf Erden
G e
Aber heute können solche Männer locker Hausmann werden
G e
Du brauchst nur eine fitte Frau, die dich unterhält
C a D⁷
Und dazu ein paar Kinder und schon gibt's Kindergeld

G e
Hausmann, angeblich gesellschaftlich anerkannt
C a D
Wie viele lachen dich aus, hinter vorgehaltener Hand?
G e
Hausmann, oh Hausmann, sieh doch endlich ein
C a D
Eine Einbauküche kann kein Cockpit sein

Während die anderen Häuser bauen, musst du Wäsche sortieren
Wenn Du die »Teletubbies« guckst, müssen andere operieren
Während andere Konzerne retten und keine Härten scheuen
Siehst du dir einen alten »Tatort« an und schläfst bei »Bio« ein

e h
Wo sind denn da die Abenteuer? Wo sind da die Thrills?
C D
Ist es das denn wirklich, was du vom Leben willst?
e h
Was ist denn daran männlich? Sei mal bitte ehrlich, Jens
C C a D
Und erzähl mir nichts, du drückst dich doch nur vor der Konkurrenz

Hausmann, angeblich gesellschaftlich anerkannt.....

cis G
Sogar deine eigene Frau hat dich gestern erst gekränkt
cis D
Sie hat dir zum Geburtstag neue Topflappen geschenkt

Hausmann, angeblich gesellschaftlich anerkannt...

5. Warum denn kein Wunder

G a C D G D
Das Klima wird sich ändern, die nächste Eiszeit kommt, sagst du, als wär sie noch nicht da

G a C D G D
Und ich höre Stimmen und ich sehe vor dem Fenster die Gerüstbaumafia

a G
Wir haben Angst vor Morgen und Angst, uns zu verlieren

a D
Und es kann ja jeden Augenblick etwas passieren

G a
Warum denn kein Wunder? Warum denn kein Wunder?

C D G D
Warum sind wir denn so mies drauf?

G a C D G D
Lahme sehen, Blinde gehen und die Tauben fliegen auf

Die Schulen sind zu schmutzig, die Lehrstellen selten, es gibt keine Arbeit im Osten
Doch eine alte Schabracke wie Birgit Breuel, die findet immer einen Posten
Doch bloß keine ethischen Säuberungen, wir wollen ja alle hier wohnen
Nur schön wär es schon, unser Berlin als Nazifreie Zone

Warum denn kein Wunder? Warum denn kein Wunder?.....

Man sagt daß selbst der Papst mit Homos verkehrt, das ist doch wirklich unerhört
Die Empfängnisverhütung hat doch für so Leute einen anderen Stellenwert
Was sind das denn für Sitten? Wohin soll das denn führen?
Und es kann ja jeden Tag noch mehr passieren

Warum denn kein Wunder? Warum denn kein Wunder?....

Der Schlager ist tot, die Schlagersänger auch, klagst du, aber was soll das bringen?
Es gibt noch einen in Österreich und der muss nicht mal singen
Das Volk hat ihn gewählt, die Künstler demonstrieren
Das könnte sie vielleicht zu Kunst inspirieren

Warum denn kein Wunder? Warum denn kein Wunder?.....

a G
Und immer diese Forderungen nach Gerechtigkeit
Die stammen doch nun wirklich aus einer anderen Zeit
Die Reichen haben nun einmal am meisten zu verlieren
a C D
Das müssen all die anderen doch endlich mal kapieren

Warum denn kein Wunder? Warum denn kein Wunder?.....

6. Chinesischer Dissident

G
Ich möchte einen festen Brieffreund haben, er darf ruhig schwul
a
Aber er muss auf jeden Fall sensibel und die Hobbies sollten
G
Nicht nur Anziehsachen, Weggehen und Musik von Heute sein
a
Er darf auch dritte Welt sein, aus ´nem Land das niemand kennt
D C G
Aber am liebsten wäre mir so ein chinesischer Dissident
D C D
Chinesischer Dissident, chinesischer Dissident, chinesischer Dissident
G a D
Ich finde China faszinierend, da gibt´s so viele Menschen Aber leider alle unfrei, Oh, Oh, Oh
G
Ich bin nicht Ronald Reagan, ich sage nicht: Die Mauer muss weg
a D a
Aber die Menschenrechte gelten überall Ich finde China einmalig, diese alte Kultur
G a
D
Und diese Sprache ist schwer, die haben nicht von ungefähr Das Porzellan und das Pulver
erfunden
a
Da schlummert noch ein irres Potenzial, das schreibt man jetzt mit Z
G
Da sieht man gleich, dass in dem Wort »Potenz« drin steckt
a D
Ja Worte sind mein Ding, ich könnte niemals ohne Worte sein und ohne E-Mails leben
a C D
Doch eine echte Partnerschaft hat sich bis jetzt noch nicht ergeben

Und darum will ich einen festen Brieffreund haben, er darf ruhig schwul
Aber er muss auf jeden Fall sensibel und die Hobbies sollten
Nicht nur Anziehsachen, Weggehen und Musik von Heute sein
Er darf auch dritte Welt sein, aus ´nem Land das niemand kennt
Aber am liebsten wäre mir so ein chinesischer Dissident
Chinesischer Dissident, chinesischer Dissident, chinesischer Dissident

7. Dias von Tibet

G e C D
Heute ist ein grauer Tag ich fühl mich ziemlich alt
G e C D
Wahrscheinlich ist es draußen für die Jahreszeit zu kalt
G e C D
Lucy ist am Telefon nach so langer Zeit
G e C D
Ich hätt sie fast vergessen und es tut mir gar nicht leid
a C a D
Sie ist heut´ noch in der Stadt, wir könnten uns ja sehen
a C a D
Aber heute geht es wirklich nicht, das muss sie verstehen
G e C D G h C D
Denn heute zeigt mein Bruder seine Dias von Tibet Heut´ wirft er sie an die Wand
G e C D G h C D
Heute zeigt mein Bruder seine Dias von Tibet Und ich bin schon so gespannt
G e C D G e C D
Dias von Tibet, Dias von Tibet

Mein Bruder der reist ständig überall auf der Erde
Da gab es in der Familie auch schon einmal Beschwerden
Mein Vater warf ihm vor: Du bist ja nirgendwo zu Haus
Du hältst wohl deine Heimat und dich selbst nicht aus
Doch durch so was lässt mein Bruder sich gar nicht irritieren
Das kommt von seinem Glauben und das kommt vom Meditieren

Heute zeigt mein Bruder seine Dias von Tibet

Schade, denk ich manchmal, dass ich nicht so bin wie er
Er kann sich echt begeistern, mir fällt das eher schwer
Er war schon immer so, er war in einer Band drin
Er engagierte sich für autonome Jugendzentren
Ich weiß noch, Mutter weinte, als er nach Berlin verschwand
Und das auf seiner Ente »Keine Macht für Niemand« stand

Und heute zeigt mein Bruder seine Dias von Tibet

a D
Ja heute ist ein grauer Tag, es fehlt vor allem Licht
a D
Das bringt wahrscheinlich viele wieder aus dem Gleichgewicht
C D
Doch mir geht es schon besser, ich trink´ ein Schlückchen Wein
C a D
Ich pfeife vor mich hin, denn ich kann mich auf was freuen

Heute zeigt mein Bruder seine Dias von Tibet.....

8. Mäusemalende Frauen

C G C G
Ich habe mir eine Zeitung gekauft, denn ich möchte mich informieren
C G F G
Ich lese die vielen Worte und ich kann mich darin verlieren
C G C G
Manches lese ich zweimal, nur um es zu verstehen
C G F G
Und auf vielen Seiten gibt es Bilder zu sehen
F C G
Und wie heißt nun der schönste Satz der da steht?
F C G
Ich finde: Mäusemalende Frauen wünschen sich mehr Intimität ah ha ha
C G F G
Mäusemalende Frauen wünschen sich mehr Intimität
Mäusemalende Frauen wünschen sich mehr Intimität

Es geht um diese Kritzeleien die beim Telefonieren entstehen
Daraus können Psychologen eine ganze Menge ersehen
Weil sie so nebenbei passieren kommt einiges ans Licht
Die einen zeichnen Kästchen und die anderen ein Gesicht
Es ist wirklich toll, was so eine Zeichnung verrät
Zum Beispiel, mäusemalende Frauen wünschen sich mehr Intimität
Mäusemalende Frauen wünschen sich mehr Intimität
Mäusemalende Frauen wünschen sich mehr Intimität

Wer eine Säge mit Zähnen zeichnet, greift andere gerne an
Weil er Minderwertigkeitskomplexe so verbergen kann
Überdeutlich gemalte Blätter bedeuten: Ich will ein Kind
Während starke Stängel Zeichen für eine gute Hausfrau sind
Jetzt hab ich wieder was gelernt, wie schnell das geht
Jetzt weiß ich, mäusemalende Frauen wünschen sich mehr Intimität
Mäusemalende Frauen wünschen sich mehr Intimität

9. Weltschmerz

G a
Das Wetter ist unmöglich, der Herbst ist viel zu heiß
G a
Doch was kann man schon erwarten, von einem Hoch das »Edmund« heißt?
G C
Der Alltag ist immer das Gleiche und den Sonntag gibt es nicht mehr
G a C
Der Nachbar putzt seinen Porsche, wo hat der Kerl die Kohle her?

G C
Weltschmerz im September, Weltschmerz
a G C
Und die ganze Zeit Sozialneid und Arbeit und dann dieser Blick von ihr

Der wählt bestimmt die FDP und Erbe ist er auch
Und kinderlos und sportlich und natürlich Waschbrettbauch
Das Schwein hat sicher Aktien, denn Arbeiten tut der nicht
Er hat eine neue Freundin und er grinst mir ins Gesicht
Weltschmerz im September, Weltschmerz
Und die ganze Zeit Sozialneid und Arbeit und dann dieser Blick von ihr
Ich kenne seine Putzfrau, eine alte Freundin von mir
Sie geht mit seinem Köter Gassi, ein widerliches Tier
Sie sagt, sie kann gar nicht verstehen, das ich etwas gegen ihn hab
Und das es an ihrem Geburtstag spontan Champagner gab

G C
Weltschmerz im September, Weltschmerz
a G C
Und die ganze Zeit Sozialneid und Arbeit und dann dieser Blick von ihr
G C
Ich frag mich: Was will sie? Ich trink doch nur ein Bier
G C
Verdammt, sie ist wie das Finanzamt, sie verlangt zuviel von mir

Weltschmerz im September, Weltschmerz
Und die ganze Zeit Sozialneid und Arbeit und dann dieser Blick von ihr

10. Anita war ein Junge

G h C a G
D
Sein Vater war ein Außenseiter ohne Führerschein, seine Mutter eine Hausfrau, gut gebaut

G h C a G D
Er hatte in der Schule keine Freunde, denn er hatte eine sehr sensible Haut

G h C a G D
Sie nannten ihn Anita und sie sagten, er sei schwul und er hätte sie am liebsten abgeknallt

G h C a D
Doch er hatte nur ein wackeliges Taschenmesser und das verlor irgendwo im Wald

G h C a
Anita war ein Junge und er hat oft geweint

G h C a G D
Er war ein Opfer doch der liebe Gott hat es gut mit ihm, hat es so gut mit ihm gemeint

Er wechselte die Schule, alles wie gehabt, er lag in jeder Pause auf dem Boden
Sie warfen seine Brote in den Lüftungsschacht und am Reck da prellte er sich beide Hoden
Er stand meistens abseits, nur nicht im Sportverein
Er wollte stürmen doch er musste Manndecker sein
Im Freibad sah er Mädchen, sie lachten über ihn
Er stand im Nichtschwimmerbecken mit Gewaltphantasien
Anita war ein Junge und er hat oft geweint
Er war ein Opfer doch der liebe Gott hat es gut mit ihm, hat es so gut mit ihm
Und jetzt seh ich ein Bild von ihm hier in der Zeitung stehn
Anita ist jetzt Manager, ist das nicht wunderschön?
Seine Firma fusioniert mit einer anderen Großen
Und er bedauert die vielen Arbeitslosen
Ich glaube ihm natürlich, ich weiß, dass er nicht lügt
Er weiß ja wie das ist, wenn man unten liegt
Anita war ein Junge und er hat oft geweint
Er war ein Opfer doch der liebe Gott hat es gut mit ihm, hat es so gut mit ihm gemeint
So gut, so gut! Hat es so gut, so gut mit ihm gemeint

11. Ein Paar

G e a D⁷
Sie sagt: Ich bin schwanger, und er fragt sie: Von mir?
G e a D⁷
Sie sagt: Blöder Blödmann, und er holt sich ein Bier
G e a D⁷
Sie kennen sich noch nicht sehr lang, neun Wochen, oder zehn
G e a D
Jetzt ziehen sich an, sie sagt: Komm lass uns Tanzen gehen

G e a D⁷
Sie sind ein Paar, eins von Millionen
G e a D⁷
Sie sind ein Paar mit ein paar Illusionen
G e a D⁷
Sie sind ein Paar, sie wollen zusammen ziehen
G e a D⁷
Denn er liebt sie und sie liebt ihn

Sie fahren in den Yoyo-Club, dann in die Posterbar
Und dann noch in den Schleusenkrug, die Nacht ist wunderbar
Dann gehen sie zu Fuß zu ihr, es ist schon fünf Uhr dreißig
Da ruft er laut: Ich liebe dich, und sie sagt leise: Weiß ich

Sie sind ein Paar, eins von Millionen
Sie sind ein Paar mit ein paar Illusionen
Sie sind ein Paar, sie wollen zusammen ziehen
Denn er liebt sie und sie liebt ihn

Sie gehen am Kanal entlang, es ist schon Ende März
Sie streichelt sein Schlüsselbein und er streichelt ihr Herz
Sie sehen die Sonne aufgehen und es ist nicht mehr weit
Sie schweigen und sie teilen sich die letzte »Lucky Light«

a D⁷ a D⁷
Sie küssen sich auf einer Bank Im Mendelsohn-Bartholdy Park

Sie sind ein Paar, eins von Millionen
Sie sind ein Paar mit ein paar Illusionen
Sie sind ein Paar, sie wollen zusammen ziehen
Denn er liebt sie und sie liebt ihn

12. Bitte mach mir ein Kind

Bitte mach mir ein Kind, sagen so viele Frauen
Weil Kinder die Zukunft sind, in die wir gerne schauen
Der Mann sagt: Okay, wird sofort gemacht
Und nachher finden sie, das hat's jetzt voll gebracht

Und so entstehen Kinder, die allermeisten
Dabei können die Eltern sie sich gar nicht leisten
Sie werfen die Bedenken fort wie einen Lottoschein
Sollen sich denn nur die Reichen über Babies freuen

Bitte mach mir ein Kind, sagen so viele Frauen.....
Das macht so irre glücklich und entspannt im nu
Und beantwortet die Frage: Was kann ich für Deutschland tun?
Doch manche Männer sind anders, die sind unsozial
Die wollen sich nicht vermehren, das ist denen egal
Und wenn die Frauen sie bitten, hört man sie verneinen
Baby sei mir nicht böse, blas mir lieber einen

Bitte mach mir ein Kind, sagen so viele Frauen

13. Harmlos

E cis
In einem Meer von Gänseblümchen haben wir gebadet
A H
Wir sangen schlimme Lieder und es hat uns nicht geschadet
E cis
Der Himmel summte leise mit, er war natürlich blau
A H
Und ganz hinten am Horizont stand eine dumme Sau
E gis
Auch sie hat sich so wohl gefühlt, sie konnte sich so freuen
A fis H
Und alles was wir wollten war so richtig harmlos sein
E gis A H7
So was von harmlos und immer zu zweit So was von harmlos in dieser Zeit

Wir hatten unser Zelt dabei, es war kugelsicher
Da lagen wir und haben über irgendwas gekichert
Und als wir keine Lust mehr hatten, zogen wir lustig los
Und bauten uns ein Gruselschloss aus Horrorvideos
Wir waren richtig fleißig, wir legten Stein auf Stein
Und alles was wir wollten war so richtig harmlos sein
So was von harmlos und immer zu zweit So was von harmlos in dieser Zeit

Wir haben deine Eltern besucht, sie waren noch putzmunter
Wir drückten sie ganz fest und brachten schnell den Müll hinunter
Und beim Grillen im Garten haben wir uns so zuhause gefühlt
Und dann haben wir mit den Platten von Rex Guildo Frisbee gespielt
Die Singles flogen durch die Luft, sie waren nicht allein
Und alles was wir wollten war so richtig harmlos sein
E cis
Dann kam die Königin der Nacht mit ihren dunklen Geliebten
A H7
Die für ein Benefiz-Konzert auf ihren Blockflöten übten
E cis
Ich winkte dem fliegenden Händler zu und der fragte nett: Watt nimmst denn?
A fis H7
Ich sagte: Wenn es echt ist, das Toupet von Homer Simpson
E gis
Und ich habe es sofort ausprobiert, es war ein wenig zu klein
A fis H7
Und alles was wir wollten war so richtig harmlos sein
E gis fis H7
So was von harmlos und immer zu zweit So was von harmlos in dieser Zeit
So was von harmlos und immer zu zweit
So was von harmlos in dieser Zeit

14. Mehr als Geld

A cis fis
Sturmflut an der Nordsee und Erdbeben in Los Angeles
h E A E

Und schwarzer Kaffee der sich nicht bewegt

A cis fis
Es kommen schöne Bilder und sie passen in das Zimmer
h E A E
wo sich still und leise Staub auf alles legt

D E A fis
Ich lieb dich mehr als Geld, ich lieb dich mehr als mein Auto
D E A fis D E A fis
Ich lieb dich mehr als alles auf der Welt Du kannst auf mich zählen, eins, zwei, drei
h E A cis fis E
Das Leben geht so schnell vorbei

Gib mir einen Tipp, wie werde ich bis Morgen glücklich?

Jemand hat mich mitten in der Nacht geweckt

Ich weiß nicht was das soll, ^{ich muss hier raus} ich muss hier weg

Ich glaube Gott hat mein Fahrrad versteckt

Ich lieb dich mehr als Geld, ich lieb dich mehr als mein Auto

Ich lieb dich mehr als alles auf der Welt Du kannst auf mich zählen, eins, zwei, drei

Das Leben geht so schnell vorbei

Laute kleine Würfel fallen vor mir auf den Boden

Von der Decke hängt ein Blumenstrauß der tickt

Der Mann da ist ein Freund von mir, malt Anoraks auf Sandpapier

Für eine Frau die ihm Kondome strickt

Ich lieb dich mehr als Geld, ich lieb dich mehr als mein Auto

Ich lieb dich mehr als alles auf der Welt Du kannst auf mich zählen, eins, zwei, drei

Das Leben geht so schnell vorbei

D E A fis
Alles dreht sich um die Achse durch das Ich im Universum
D E A E D E A fis
Alles bewegt sich im All Ein paar Sterne fallen runter Ein paar Monster werden
munter

D E A ~~cis~~ ~~fis~~ E
Ein paar Menschen spielen Basketball

Ich lieb dich mehr als Geld, ich lieb dich mehr als mein Auto

Ich lieb dich mehr als alles auf der Welt

Du kannst auf mich zählen, eins, zwei, drei

Das Leben geht so schnell vorbei

15. Keine Gnade

h e A h
Wir sind zusammen groß geworden, wir sind nur zwei von vielen
h e A h
Wir hatten viel zu tun, mein Freund und wenig Zeit zum Spielen
h e A h
Wir wollten wachsen und es ging viel schneller als wir dachten
h e A Fis
Wir waren wie all die anderen die es genauso machten

h
Und jetzt ist keine Zeit mehr, nicht mal für ein Adieu
e Fis
Denn es gibt keine Gnade im Scheiden-Milieu
h e A Fis
Keine Gnade, das ist schade, aber so ist die Natur
h e A h Fis
Keine Gnade, keine Gnade, aber das ist Leben pur

Wir sind im Dunkeln aufgewachsen, wir wollten nie ans Licht
Wir haben instinktiv gewusst, das Licht bekommt uns nicht
Wir haben immer schon geahnt, es wird einmal so sein
Das jeder alles geben muss, und jeder ganz allein

Und jetzt ist keine Zeit mehr, nicht mal für ein Adieu

Wir zwei kommen von Unten, es gab kein Privileg
Wir haben ganz klein angefangen, das Ziel war nicht der Weg
Unser Ziel war immer dasselbe, du warst wie ein Bruder für mich
Und jetzt ist alles anders und jeder kämpft für sich

Und keine Zeit für Mitleid, nicht mal für ein Adieu.....

h e
Mein Vorsprung ist schon riesig, ein Zehntel Millimeter
A Fis
Und wenn ich es schaffe, dann bin ich bald der Peter

Keine Gnade, das ist schade, aber so ist die Natur
Keine Gnade, keine Gnade, aber das ist Leben pur

16. Lunchpaket

Wir sind hochentwickelte Wesen, aber wie hoch ist noch nicht raus
Denn der Kosmos ist so riesengroß und wir sind meistens zu Haus
Wie es zu Hause aussieht, auch in den schönsten Räumen
Das weiß man ja und deshalb ist es so schön zu träumen

Meine Träume sind ein Lunchpaket Das jeden Morgen neu da steht
Ich weiß nicht, wie das geht Meine Träume sind ein Lunchpaket

Manche meinen, man solle leben, als wär es der letzte Tag
Das klingt nach Intensivstation, na ja, wer so was mag
Dabei würde ich mich nicht mal einen Optimisten nennen
Aber Pessimismus, Baby, muss man sich leisten können

Meine Träume sind ein Lunchpaket

Und manchmal weiß ich gar nicht, was so ein Traum bedeutet
Ich sag jetzt mal ein Beispiel, das Lunchpaket von Heute
Das ist ein Traum von dir und mir, ich sitz auf deinem Arm
Und du siehst aus wie die Tochter vom Chef der Pelztierfarm

Meine Träume sind ein Lunchpaket

In der Sonne riecht es nach Autos, im Schatten riecht es nach Licht
Der Himmel hat etwas vertrautes, nur die Wolken kenn ich noch nicht
Meine Träume sind ein Lunchpaket Das jeden Morgen neu da steht
Und ich muss dazu sagen Ich kann es nicht alleine tragen

C e F C
Du kommst aus dem Süden, wie fühlst du dich im Norden
a e d G
Du kamst wegen der Liebe, was ist aus ihr geworden?
F G C a
Beruflich hast du Fuß gefasst, wie ist dein Berliner Zimmer?
F G d G7
Ja alles kann man nicht haben und irgendwas fehlt immer

Ja kulturell ist hier 'ne Menge los, klar, dass du hier richtig bist
Und es wird noch viel spannender, weil ja alles im Umbruch ist
Diese alten Begriffe wie Links und Rechts, wie Fortschritt und Unten und Oben
Die sind alle in Bewegung, da hat sich jetzt schon viel verschoben

Ich muss jetzt los, bis Morgen vielleicht, ich hab noch einen Zahnarzttermin
Ein Weisheitszahn macht Probleme, den lasse ich mir ziehen
Wenn Du mal einen guten Zahnarzt brauchst, dann klingel da mal durch
Nee, der sitzt nicht in Mitte, der ist in Charlottenburg

F
C
G
 Die Homepage strahlt bei Tag und Nacht, ob Regen oder Sonnenschein
F
G
G7
 Und die Maus ist immer zu Haus und online ist niemand allein

Und Heimat ist ein großes Wort, da spielt ja soviel rein
Auch global, ich meine, das Internet kann eine Heimat sein

18. Holy Man

A cis h A
He's travelling from town to town He's preaching what he can
A cis h A
No evil spell can bring him down Cause he's a holy man

A cis h E
He's a holy man, he's a holy man He's a holy man, he's a holy man
He's a holy man, he's a holy man He's a holy man, he's a holy man

When he rode into Jerusalem The people said: Hello
They screamed at him: How do you do? And he said: I don't know

I'm a holy man, I'm a holy man I'm a holy man, I'm a holy man

A cis h E
And the stones, they knew And the trees, they knew
A cis h E
And the girls an boys They whispered it, too

He's a holy man, he's a holy man
He's a holy man, he's a holy man
They build three crosses upon a hill
The sky was overcast
The earth did quake a little bit
Some birds fell down at last
And the water knew
And the fire, too
And the winds, they blew
Be true, be true
He's a holy man, he's a holy man
He's a holy man, he's a holy man
He's a holy man, he's a holy man
He's a holy man, he's a holy man